

ZVI-Vorsitzender Rüdiger Lexau erhält Bundesverdienstkreuz

In einer feierlichen Zeremonie hat der bayerische Umweltminister Dr. Marcel Huber vergangenen Freitag, 23.11.12, dem 1. Vorsitzenden des ZVI das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht. Lexau, seit vielen Jahren eine feste Größe in der deutschen Verbändelandschaft, erhielt die Auszeichnung für seine „herausragenden Verdienste“ um die Verständigung zwischen freiberuflich tätigen und öffentlich bediensteten Ingenieuren sowie seinen Einsatz für die Gleichstellung von FH- und Universitätsabschlüssen.

Lexaus Verdienste liegen auf drei Ebenen. Als einer der „Gründungsväter“ der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau hat er wesentlich dazu beigetragen, dass das bayerische Ingenieurwesen in Öffentlichkeit und Politik eine gewichtige Stimme bekam. Besonderes Geschick entwickelte er darin, die nicht immer deckungsgleichen Interessen von freien Ingenieuren und Ingenieuren im Staatsdienst auf einen Nenner zu bringen.

Auch der Umweltschutz war dem passionierten Wasserwirtschaftsingenieur immer ein Anliegen: So sorgte er in den 90er Jahren als Vorsitzender des Umweltausschusses der BayIKBau sowie als Mitglied des Arbeitskreises Umwelt der Bundesingenieurkammer dafür, dass bei Planungstätigkeiten die Prinzipien der Nachhaltigkeit zwingend berücksichtigt werden müssen.

Seit vielen Jahren – zuerst als Vizepräsident des Zentralverbandes der Ingenieurvereine in Berlin, dann als Vorsitzender des ZVI Bayern – liegt der Schwerpunkt seiner Tätigkeit auf dem Dialog mit der Politik. Auf Landes- wie auf Bundesebene setzt er sich intensiv dafür ein, Diplomabschlüsse von Fachhochschulen und Universitäten gleichzustellen, und scheut dabei auch die konstruktive Auseinandersetzung mit den zuständigen Fachpolitikern nicht. Mit einem entsprechenden Würdigungsbeschluss des Hochschulausschusses im Bayerischen Landtag ist bereits ein beachtlicher Etappenerfolg gelungen. Angesichts des rigiden Sparkurses der öffentlichen Hand wird für Rüdiger Lexau jedoch auch in Zukunft vermutlich genug zu tun bleiben.

Der ZVI Bayern gratuliert seinem Vorsitzenden herzlich zur verdienten Auszeichnung.

E. M.